

# Auszeichnungen 2013

# 2013



## Vorwort

Mobilität ist eine der wichtigsten Wettbewerbsfaktoren für Wirtschaftsregionen und ihre Betriebe. In besonderem Maße gilt dies für den Ballungsraum Rhein-Ruhr, zu dem auch das westfälische Ruhrgebiet mit den Städten Dortmund und Hamm sowie dem Kreis Unna zählt. Die Anforderungen an Mobilität wandeln sich derzeit rapide. Gründe sind steigende Spritpreise, steigende Herausforderungen im Klimaschutz und neue Mobilitätsangebote (z.B. Elektrofahrzeuge).

Ein Pilotprojekt unter der Marke „Mobil.Pro.Fit“ mit dem Ziel einer verbesserten betrieblichen Mobilität hat in der Region Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna ein konsistentes Gesamtprogramm aus Information, Beratungen, Workshops sowie einer Zertifizierung erfolgreich durchgeführt. Sechs Betriebe und Institutionen mit 5.600 Mitarbeitern haben am Programm teilgenommen und 110 Maßnahmen von Betriebsrädern bis Fahrgemeinschaftsböden entwickelt. Diese Broschüre stellt die Ergebnisse in gebündelter Form dar.

Als Erfolgsmodell hat sich die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Kommunen und dem Land NRW herausgestellt. Die Integration verschiedener Ziele hat gezeigt, dass trotz einer Konzentration des Projektes auf die betrieblichen Bedürfnisse in gleichem Maße das Klima, die Gesundheit und die kommunale Infrastruktur profitieren.

Wir danken den Beteiligten, allen voran den sechs Pionierbetrieben, für ihren Anteil an diesem Erfolg und würden uns freuen, wenn Mobil.Pro.Fit. nicht nur in dieser Region weitergeführt wird, sondern auch in anderen Regionen des Landes zur Anwendung kommt.

März 2013



**Thomas Hunsteger-Petermann**  
Oberbürgermeister der Stadt Hamm



**Reinhard Schulz**  
Hauptgeschäftsführer der IHK zu Dortmund



**Michael Makiolla**  
Landrat des Kreises Unna



**Ullrich Sierau**  
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund



## Inhaltsverzeichnis

Mobil.Pro.Fit. – Das Projekt .....	2
Ergebnis: 110 Einzelmaßnahmen .....	4
Wie geht es weiter? .....	5
AWO - Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt Dortmund GmbH .....	6
Dortmund Airport .....	7
Hesse GmbH & Co. KG .....	8
KiK Textilien und Non-Food GmbH .....	9
MOVE Verkehrsbildungszentrum Unna GmbH .....	10
Stadt Hamm .....	11
Projekträger .....	12
Impressum .....	13

## Mobil.Pro.Fit. - Das Projekt

### Gewinn für Unternehmen, Mitarbeiter und Umwelt

Mobil.Pro.Fit. verhilft Betrieben und Institutionen zu einem praktikablen und zugleich effizienten Mobilitätsmanagement. Die dahinter stehende Überlegung: Wenn Arbeitgeber ihre tägliche Mobilität hinterfragen, ergeben sich zumeist neue Lösungsansätze. Sie entlasten dabei ihre Umwelt, denn betriebliches Mobilitätsmanagement kann langfristig einen wichtigen Beitrag zur Verminderung des motorisierten Verkehrsaufkommens leisten und somit zur Luftreinhaltung, zum Klimaschutz und zur Verminderung des Lärms beitragen. Und nicht nur das: fast immer senken sie auch ihre Betriebskosten. Die kontinuierlich steigenden Ausgaben für Treibstoffe verkürzen die Amortisationszeiten von Investitionen erheblich. Fast noch wichtiger ist die positive Wirkung auf die Belegschaft. Deren Einbindung schafft Motivation und Umsetzungsdynamik, da sich beim Thema Mobilität in idealer Weise betriebliche und persönliche Interessen bündeln lassen.

Mobil.Pro.Fit. ist eine gemeinsame Initiative der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, der Städte Hamm und Dortmund, des Kreises Unna sowie des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW.

## Hintergrund

Das Ruhrgebiet nahm 2009 bis 2011 an dem bundesweiten Modellprojekt „effizient mobil“ der Deutschen Energieagentur (dena) teil. 2011 überlegten die Kommunen im östlichen Ruhrgebiet gemeinsam mit der IHK zu Dortmund, wie die guten Erfahrungen aus „effizient mobil“ weiterentwickelt werden können.

Das bundesweit erfolgreiche Umweltmanagement-Konzept ÖKOPROFIT stand für die Projektstruktur Pate. Ein Team aus drei Beratern wurde mit der Umsetzung beauftragt. B.A.U.M. Consult aus Hamm berät seit über zehn Jahren Unternehmen im Projekt ÖKOPROFIT. Verkehrsplaner Gernot Steinberg von der Planersocietät aus Dortmund ist Experte für die Umsetzung von Klimaschutz- und Mobilitätskonzepten insbesondere für Kommunen. Dirk Krahnmann ist langjähriger Mobilitätsberater für Unternehmen aus dem Kreis Unna.

Im Mai 2012 starteten sieben Betriebe das erste Mobil.Pro.Fit.-Projekt mit einer Auftaktveranstaltung in der IHK in Dortmund. Ein Betrieb musste aufgrund innerbetrieblicher Umstrukturierungen seine Teilnahme unterbrechen, sechs Betriebe führten das Programm von A bis Z durch.



Im Workshop wurde Elektromobilität erfahrbar – buchstäblich.

## Workshops und Wohnstandortanalysen

In den betrieblichen Einzelberatungen wird vor Ort individuell untersucht, wo die Möglichkeiten für eine nachhaltige Mobilität schlummern. Die externen Berater unterstützen bei der Bestandsaufnahme sowie bei der Durchführung von Mitarbeiterbefragungen und Wohnstandortanalysen. Kurzfristig Realisierbares wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen setzen die Teilnehmer noch in der Startphase um. Langfristige Ziele beschreiben sie in ihrem Mobilitätsprogramm.

Die Workshops bilden die zweite tragende Säule des Mobil.Pro.Fit.-Konzeptes. Sie gliedern das große Feld der Mobilitäts-Themen in einzelne Blöcke. Dazu gehören mitarbeiterbezogene Fragestellungen wie der Weg zur Arbeit eben-



Im Workshop ist Raum für Gespräche zwischen den Unternehmen und Kooperationspartnern.



so wie der Fuhrpark und die Gestaltung von Dienstreisen und Geschäftsreisen. Die Veranstaltungen widmen dem Erfahrungsaustausch und der innerbetrieblichen Verankerung viel Raum, ebenso der Information, Motivation sowie Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Im Januar 2013 hat eine unabhängige Kommission die Maßnahmen und Konzepte der Teilnehmer unter die Lupe genommen. Das erfreuliche Ergebnis: Alle sechs Teilnehmer erreichten das „Klassenziel“ und konnten am 14. März die Mobil.Pro.Fit.-Auszeichnung offiziell in Empfang nehmen.

## Teilnehmer

Unternehmen	Branche	Mitarbeiterzahl
AWO – Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt Dortmund GmbH	Soziale Einrichtung	850 mit Behinderung 281 ohne Behinderung
Dortmund Airport	Flughafen	375
Hesse GmbH & Co. KG	Herstellung von Lacken	450
KiK Textilien und Non-Food GmbH	Einzelhandel	>1.100
MOVE Verkehrsbildungszentrum Unna GmbH	Verkehrsbildung	> 20
Stadt Hamm	Stadtverwaltung	2.530

## Die ausgezeichneten Betriebe

- haben ein umfassendes Programm mit Zielen und Maßnahmen zur Verbesserung des betrieblichen Mobilitätsmanagements erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen,
- haben dabei Lösungen gefunden, die gleichermaßen die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Umwelt und die wirtschaftliche Basis des Betriebs fördern,
- erfassen die relevanten, mit der betrieblichen Mobilität verbundenen Daten (u.a. CO<sub>2</sub>-Emissionen, Energieverbräuche, Kosten),
- beteiligen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Verbesserung des betrieblichen Mobilitätsmanagements und
- haben Verantwortliche für ihre mobilitätsbezogenen Aufgaben benannt.



Die Arbeitsmaterialien führen durch das vielfältige Gebiet der betrieblichen Mobilität.

der 110 Maßnahmen zielen darauf ab, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Gestaltung ihres täglichen Weges zur Arbeit zu unterstützen. Dabei wird deutlich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit intelligenter Mobilität viel Geld sparen können: Allein bei den in dieser Broschüre dargestellten Maßnahmen beträgt das Einsparpotenzial rund 800 Euro pro Mitarbeiter und Jahr.

## Ergebnis: 110 Einzelmaßnahmen

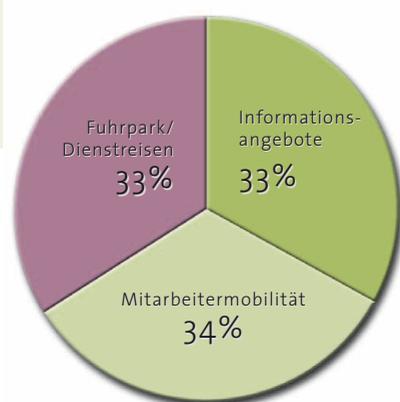
Genau 110 Einzelmaßnahmen umfassen die Mobilitätsprogramme, die die sechs teilnehmenden Betriebe erarbeitet haben. Die Abbildung zeigt, dass sich die Maßnahmen auf verschiedene thematische Schwerpunkte verteilen. Insbesondere die Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war den Betrieben dabei sehr wichtig. Fast alle Betriebe haben im Rahmen des Projektes eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, und waren überrascht über Rücklaufquoten von bis zu 80 % und die positiven Reaktionen der rund 5.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für die komprimierte Darstellung in dieser Broschüre haben die Betriebe ihren Maßnahmenkatalog zusammengefasst und insgesamt 27 Maßnahmen ausgewählt, die exemplarisch die Ergebnisse verdeutlichen.

### Gesunde und zufriedene Mitarbeiter

Die Mitarbeitermobilität bildete bei allen sechs Betrieben einen Handlungsschwerpunkt – 38

### Gestärkte Unternehmen

Studien haben gezeigt, dass die Produktivität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Maßnahmen im Mobilitätsmanagement erheblich gesteigert werden kann. Es gibt weitere konkrete Vorteile, die die Betriebe mit ihrer Strategie für sich nutzen: Mit der Reduzierung



Verteilung der Maßnahmen nach Handlungsfeldern

von Pkw-Alleinfahrten im Berufsverkehr entspannt sich auch die Parksituation in den Betrieben – was sich bei einigen Betrieben morgendlich auf dem Parkplatz bemerkbar macht. Viele der Maßnahmen befinden sich noch in der Umsetzung, aber bereits aus den vorsichtigen Abschätzungen der Betriebe wird deutlich, dass sich im Mobilitätsbereich erhebliche Einsparungen erzielen lassen. Zwei Betriebe haben beispielsweise Veränderungen an ihrem Fuhrpark vorgenommen, wobei sie mit mindestens 18.800 Euro jährlichen Einsparungen rechnen.

### Verbessertes Klima

Egal ob Weg zur Arbeit oder betrieblich notwendige Mobilität: Im Mobilitätsmanagement profitiert vor allem auch die Umwelt. In den vorsichtigen Schätzungen der sechs Betriebe ergeben sich erhebliche Einsparungen beim Treibstoffverbrauch, sowohl bei der Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch bei Dienstreisen und im Fuhrpark. Bei insgesamt 7 Maßnahmen konnten die Teilnehmer den Effekt für das Klima abschätzen und kamen dabei auf eine Entlastung von über 200 t CO<sub>2</sub> pro Jahr. Und mit den Maßnahmen sind noch weitere Umweltverbesserungen verbunden: mit der Entlastung von Straßen ergeben sich konkrete Beiträge für Luftreinhaltung und Lärminderung.

### Kooperation in der Region

Das Projekt hat gezeigt, wie sinnvoll die Kooperation von Kommunen und Betrieben sein kann. Die Betriebe haben untereinander viele Ansatzpunkte zur Kooperation gefunden. Zudem planen mehrere Teilnehmer, auch die Betriebe aus der direkten Nachbarschaft in ihre weiteren Überlegungen einzubeziehen.



Vom kleinen Zusatzmotor bis zu rasanten 45 kmh reicht die Spanne bei zweirädriger Elektromobilität.

## Wie geht's weiter?

Offiziell lief Mobil.Pro.Fit. Dortmund-Kreis Unna-Hamm bis zum März 2013. In diesem Monat endete die Pilotphase – nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess.

### Weiterführung in den Modellbetrieben

Da sind zum einen die noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen der sechs Modellbetriebe, die als Vorhaben in den Mobilitätsprogrammen fest verankert sind. Zwischen den Mobil.Pro.Fit-Beauftragten sind persönliche Kontakte entstanden, die für die Weiterentwicklung von Maßnahmen genutzt werden.

Zudem bieten die IHK zu Dortmund und die drei Kommunen den zertifizierten Unternehmen und Einrichtungen diverse Möglichkeiten der Vernetzung und gegenseitigen Unterstützung.

### Weiterführung in Dortmund-Kreis Unna-Hamm

Aufgrund des Erfolges haben sich die Initiatoren entschlossen, eine weitere Zertifizierungsrunde zu starten. Weitere Betriebe aus der Region erhalten damit die Möglichkeit, beim Aufbau eines betrieblichen Mobilitätsmanagements fachliche Unterstützung in einem regionalen Projekt zu nutzen. Auf diese Weise entsteht ein regionales Netzwerk, das den Erfahrungsaustausch fördert.

### Weiterführung in Nordrhein-Westfalen

Das Land Nordrhein-Westfalen hat das Projekt Mobil.Pro.Fit. finanziell unterstützt. Nunmehr sollen die Erfahrungen und Instrumente, die im Rahmen des Projektes erfolgreich erprobt worden sind, weiteren Regionen und Unternehmen zugänglich machen. Dazu ist ein landesweiter Trägerverein geplant, unter dessen Dach weitere regionale Netzwerke in allen Landesteilen entstehen sollen.

Kurzum: Der Dialog zwischen Land, Kommunen und Betrieben geht weiter.



**WAD**

Werkstätten der  
Arbeiterwohlfahrt  
Dortmund GmbH

**Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt  
Dortmund GmbH**

Lindenhorster Straße 38  
44147 Dortmund

1982 gegründet  
850 MitarbeiterInnen mit Behinderung,  
281 ohne Behinderung

Ansprechpartner:  
Ralf Ristau  
Tel: 0231/84 75 61  
r.ristau@awo-werkstaetten.de  
[www.awo-werkstaetten.de](http://www.awo-werkstaetten.de)



Die Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt Dortmund GmbH sind eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Am Hauptsitz, in der Zweigwerkstatt ser.bi.tec, auf dem Schultenhof, im Zentrum für Therapeutisches Reiten sowie auf verschiedenen ausgelagerten Arbeitsplätzen in Industriebetrieben und Verwaltungen fördert die Werkstatt ca. 850 Menschen mit Behinderung, um sie möglichst in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren oder ihnen eine langfristige Perspektive innerhalb der Werkstatt zu bieten.

**Mobilitätsprogramm**

Maßnahme	Investition	Nutzen für Mitarbeiter, Unternehmen, Umwelt	Termin
Optimierung der Tourenplanung	zeitliche Ressourcen	Verringerung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes, Einsatzmöglichkeit für Mitarbeiter mit Behinderung	fortlaufend
Fahrtraining bezüglich der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich	zeitliche und personelle Ressourcen	Verbesserung der individuellen Fähigkeiten der zukünftigen Mitarbeiter und Vermeidung der Einrichtung des Fahrtendienstes	fortlaufend
Erweitertes Fahrtraining bezüglich der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Arbeitsbereich	zeitliche und personelle Ressourcen	Erhöhung der Autonomie, dadurch flexiblere Einsatzmöglichkeiten und somit näher am Arbeitsmarkt einsetzbar	Sommer 2013
Anschaffung von zwei Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechniken	z. Zt. unklar, kalkuliert ca. 100.000 €	Jährliches Einsparpotenzial: ca. 3.800 €, 2.600 Liter Diesel und somit 7,2 t CO <sub>2</sub> , Verbesserung der Akquisemöglichkeiten	Herbst 2013

Der Dortmund Airport bietet Reisenden Verbindungen in über 50 europäische Städte an. Im Jahr 2012 nutzten über 1,9 Mio. Passagiere den Flughafen, der geprägt ist durch kurze Wege und eine gute Erreichbarkeit.

Mit 13 Abstellpositionen, 10 Gates, 3 Gepäckbändern und 28 Check In-Counter sowie einer Start- und Landebahn von 2.000 m Länge und 45 m Breite hat sich der ursprüngliche Regionalflughafen Dortmund-Wickede zum wachstumsstärksten Verkehrsflughafen in Nordrhein-Westfalen entwickelt.



**Dortmund - Airport**

Flughafenring 11  
44319 Dortmund

1926 gegründet  
375 Mitarbeiter

Ansprechpartner:  
Dietmar Stange  
Tel: 0231/92 13 411  
dietmar.stange@dortmund-airport.de  
Michael Riemer  
Tel: 0231/92 13 159  
michael.riemer@dortmund-airport.de  
[www.dortmund-airport.de](http://www.dortmund-airport.de)



**Mobilitätsprogramm**

Maßnahme	Investition	Nutzen für Mitarbeiter, Unternehmen, Umwelt	Termin
Nutzung der Shuttlebusse	0 €	Einsparung CO <sub>2</sub>	erledigt
Abgeschlossene Fahrradunterstände	5.000 €	Erwartete Einsparung von ca. 3,5 t CO <sub>2</sub> , Motivation zur Fahrradnutzung	Frühjahr 2013
Bonusregelung bei der Nutzung des ÖPNV	Intranetauftritt für Hinweise, Verwaltungsaufwand	Einsparung von CO <sub>2</sub> , Reduzierung von Fahrkosten für die Mitarbeiter	Frühjahr 2013
Unterstützung von Fahrgemeinschaften, Hinweis im Intranet auf den Internetauftritt: <a href="http://www.mitpendler.de">www.mitpendler.de</a>	1.000 €	Erwartete Einsparung von 8,6 t CO <sub>2</sub> , Reduzierung von Fahrkosten für die Mitarbeiter	2013

Hesse GmbH & Co. KG  
Warendorfer Str. 21  
59075 Hamm

1910 gegründet  
450 Mitarbeiter

Ansprechpartnerin:  
Tanja Stanke  
Tel: 02381/963 117  
t.stanke@hesse-lignal.de  
[www.hesse-lignal.de](http://www.hesse-lignal.de)



Gruppenfoto der Mitarbeiter zum 100-jährigen Firmenjubiläum im Jahr 2010



v.l. Hans J. Hesse (Geschäftsführer), Tanja Stanke (Projektleitung), Werner Grosche (Logistikleiter), Ralf Swetlik (Personalleiter), Wolfgang Dubberke (Betriebsratsvorsitzender), Martin Weltermann (Leiter Arbeits-/Umweltschutz)

Das im Familienbesitz befindliche mittelständische Unternehmen Hesse wurde 1910 gegründet und ist Marktführer in Deutschland in der Herstellung von Holzlacken und Beizen im Innenbereich. Unser internationales Vertriebsnetz erstreckt sich weltweit, unsere Kunden reichen von der Möbelindustrie über den Fachhandel bis zum Handwerk. In unserer Unternehmensmission wird die Verantwortung für Mensch, Umwelt und Material großgeschrieben. Die Teilnahme an Mobil.Pro.Fit ist ein weiterer Baustein dazu.

Unsere Ziele sind gesteckt: Reduzierung von CO<sub>2</sub>, Reduzierung von Kosten für unsere Mitarbeiter UND für das Unternehmen, Mitarbeiterbindung und –motivation sowie verbesserte Information. Die Einsparpotenziale sind erheblich und überzeugen auch die Skeptiker.

## Mobilitätsprogramm

Maßnahme	Investition	Nutzen für Mitarbeiter, Unternehmen, Umwelt	Termin
Neue Car Policy	2.500 €	Jährliches Einsparpotenzial: 15.000 € für Hesse und 150 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Prämienumstellung im Betrieblichen Vorschlagswesen + Mitarbeiterzeitung	0 €	Minderung CO <sub>2</sub> -Ausstoß, Mitarbeiterbindung	erledigt
Internes Infoportal im Intranet: neuer Bereich „Mobilität“	3.000 €	Entspannung der Parkplatzsituation, Minderung CO <sub>2</sub> -Ausstoß, Kostensenkung, Mitarbeiterbindung	erledigt
Bevorzugte Stellfläche für Fahrgemeinschaften	1.000 €	Jährliches Einsparpotenzial: 25.000 € insgesamt für 58 Mitarbeiter, die vom Alleinfahrer auf 2er Fahrgemeinschaften umsteigen und 8 t CO <sub>2</sub>	Frühjahr 2013
Firmenfahräder für Bahnpendler am Bahnhof Bockum-Hövel	3.000 €	Jährliches Einsparpotenzial: 60.000 € insgesamt für 20 Mitarbeiter, die auf Bahn und Rad umsteigen und 20 t CO <sub>2</sub>	Sommer 2013



### KIK Textilien und Non-Food GmbH

Siemensstr. 21  
59199 Bönen

1994 gegründet  
>21.000 Mitarbeiter weltweit, >1.100 Mitarbeiter am Standort Bönen (Europazentrale)

Ansprechpartnerin:  
Aurica Paulokat  
Tel: 02383/95 41 33  
aurica.paulokat@kik-textilien.com  
[www.kik-textilien.com](http://www.kik-textilien.com)

Mit der ersten Filiale 1994 legte Stefan Heing den Grundstein für eine der erfolgreichsten Unternehmensgeschichten des deutschen Einzelhandels. Mit wirtschaftlichem Erfolg und Wachstum ist die Verantwortung für die Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt verbunden. 2010 wurde der Aspekt der Nachhaltigkeit fest in die Handelstätigkeiten verankert.

KIK initiiert und fördert zahlreiche Projekte im In- und Ausland, deren Ziel die Verbesserung

der Lebens- und Arbeitsbedingungen ist. Darüber hinaus legt Kik großen Wert auf die Verbesserung seiner Umweltbilanz.



v.l. Aurica Paulokat, Caroline Fischer

## Mobilitätsprogramm

Maßnahme	Investition	Nutzen für Mitarbeiter, Unternehmen, Umwelt	Termin
Kooperation mit der Mitfahrerbörse „flinc“	nicht bezifferbar	Hochrechnung von flinc: Nutzen und Potenzial für Kik pro Jahr: 50 von ca. 1.000 MitarbeiterInnen: 7,8 t CO <sub>2</sub> , 2.000 Stunden gemeinsame Zeit im Auto, 18.000 Euro Einsparung bei den MitarbeiterInnen	erledigt
Bau einer überdachten Fahrradabstellanlage	11.000 €	Verlagerung von Mitarbeiter-Mobilität auf öffentliche Verkehrsmittel und Rad, Minderung CO <sub>2</sub> -Ausstoß, Gesundheitsförderung, Kostenreduktion bei den MitarbeiterInnen	erledigt
Implementierung eines Mobilitätsbereichs im Intranet	nicht bezifferbar	Verlagerung von Mitarbeiter-Mobilität auf öffentliche Verkehrsmittel und Rad, Minderung CO <sub>2</sub> -Ausstoß, Gesundheitsförderung, Kostenreduktion bei den MitarbeiterInnen	erledigt
Durchführung einer Mobilitätslotterie im Zuge der Europäischen Woche der Mobilität	25 €	Förderung der Mitarbeiter-Motivation zu umweltfreundlichem Verkehr, Verlagerung von Mitarbeiter-Mobilität auf öffentliche Verkehrsmittel und Rad, Minderung CO <sub>2</sub> -Ausstoß, Gesundheitsförderung, Kostenreduktion bei den MitarbeiterInnen	erledigt
Drosselung der LKW auf 80 km/h	900 €	Kraftstoffersparnis von bis zu 13%, Minderung CO <sub>2</sub> -Ausstoß	erledigt

**MOVE Verkehrsbildungszentrum Unna GmbH**

Rudolf-Diesel-Straße 51  
 59425 Unna

2007 gegründet  
 >20 Mitarbeiter

Ansprechpartnerin:  
 Vivien Seck  
 Tel: 0 23 03/97 939 70  
 v.seck@move-unna.de  
[www.move-unna.de](http://www.move-unna.de)



MOVE bildet Berufskraftfahrer im Bereich Personen- und Güterverkehr aus. Ziel ist es, die Maßnahmeteilnehmer auf die immer komplexeren Aufgaben des Berufskraftfahrers vorzubereiten und den gesetzlichen Normen zu entsprechen. Mitte 2007 wurde darüber hinaus eine Fahrlehrer-Fachschule eröffnet. Hier werden Fahrlehrer ausgebildet, Fortbildungen und Seminare für Fahrlehrer angeboten und Fahrlehrerlaubnisse erweitert.

**Mobilitätsprogramm**

Maßnahme	Investition	Nutzen für Mitarbeiter, Unternehmen, Umwelt	Termin
Fahrradabstellanlagen	400 €	Minderung CO <sub>2</sub> -Ausstoß, Gesundheitsförderung	erledigt
Mitarbeiterbefragung zur Verkehrsmittelwahl	300 €	Minderung CO <sub>2</sub> -Ausstoß	erledigt
Wohnstandortanalyse zur Ermittlung der Umstiegsprofile	300 €	Minderung CO <sub>2</sub> -Ausstoß	erledigt
Information und Aufklärung: optimale Fahrradrouten, reale Kosten der Verkehrsträger, Anreiseinformation für Kunden	300 €	Minderung CO <sub>2</sub> -Ausstoß, Gesundheitsförderung	erledigt



**Stadt Hamm**  
Theodor-Heuss-Platz 16  
59065 Hamm

2.530 Mitarbeiter



Ansprechpartnerin:  
Anika Krellmann  
Tel: 02381/17 3314  
krellmann@stadt.hamm.de  
[www.hamm.de](http://www.hamm.de)

Die Stadt Hamm mit rund 180.000 Einwohnern liegt mit ca. 226 km<sup>2</sup> Fläche am Ostrand des Ruhrgebiets.

Das Stadtgebiet erreichte nach mehreren Gebietsreformen im Jahr 1975 seine heutige Ausdehnung. Dabei erlangte Hamm den Status als Großstadt.

Das traditionelle Rathaus der Stadtverwaltung ist das Gebäude am Theodor-Heuss-Platz 16. Das technische Rathaus mit Schwerpunkt im bautechnischen Bereich befindet sich an der Gustav-Heinemann-Straße 10. Dazu befinden sich noch verteilt im ganzen Stadtgebiet weitere Ämter.

## Mobilitätsprogramm

Maßnahme	Investition	Nutzen für Mitarbeiter, Unternehmen, Umwelt	Termin
Einrichtung eines Mobilitätsportals im Intranet	0 €	Umfassende Information und Sensibilisierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um das Thema „Mobilität“	erledigt
Beschaffung von Pedelecs	4.200 €	Gesundheitsvorsorge sowie Reduzierung des Treibstoffverbrauchs	erledigt
Angebot einer Fahrgemeinschaftsbörse über <a href="http://www.mitpendler.de">www.mitpendler.de</a>	0 €	Reduzierung des Treibstoffverbrauchs	erledigt
Haltestellenavigation für die Verwaltungsgebäude der Stadt Hamm	0 €	Reduzierung des Treibstoffverbrauchs	erledigt
Start-/ Stopp-Automatik bei der Beschaffung von Pkw als Ausschreibungskriterium	nicht bezifferbar	Reduzierung des Treibstoffverbrauchs, insbesondere bei innerstädtischen Dienstfahrten	2013

## Projekträger



### IHK zu Dortmund

Stefan Peltzer  
Märkische Straße 120, 44141 Dortmund  
02 31 / 54 17-146  
s.peltzer@dortmund.ihk.de

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf  
0211/4566-0



### Kreis Unna

Sabine Leïße  
Friedrich-Ebert-Straße 17, 59425 Unna  
02303/27-10 61  
s.leisse@kreis-unna.de



Stadt Dortmund  
Stadtplanungs- und  
Bauordnungsamt

### Stadt Dortmund – Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Winfried Sagolla  
Burgwall 14, 44122 Dortmund  
0231 50/226 13  
wsagolla@stadtdo.de



### Stadt Hamm

Carsten Gniot  
Gustav-Heinemann-Straße 10, 59065 Hamm  
02381/17-41 14  
gniot@stadt.hamm.de



### Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH

Carsten Lantzerath-Flesch  
Münsterstraße 5, 59065 Hamm  
02381/92 93-103  
lantzerath-flesch@wf-hamm.de

## Projektdurchführung und Unter- nehmensberatung



BA.U.M.

### B.A.U.M. Consult GmbH

Johannes Auge  
Sachsenweg 9, 59073 Hamm  
02381/30 721-0  
j.auge@baumgroup.de

### DIRkrahmann e.k.

#### Dirk Krahmhann

Nordring 25, 59423 Unna  
02303/94 38 68  
info@dirkrahmann.de



Planersocietät

Stadtplanung, Verkehrsplanung, Raumentwicklung

### Planersocietät

Gernot Steinberg  
Gutenbergstraße 34, 44139 Dortmund  
0231 / 58 96 96-11  
steinberg@planersocietaet.de



## Impressum

### Herausgeber:

IHK zu Dortmund als geschäftsführende  
Stelle für die Projektträger

### Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

### Gestaltung und Layout:

Torsten Bönnhoff

### Druck:

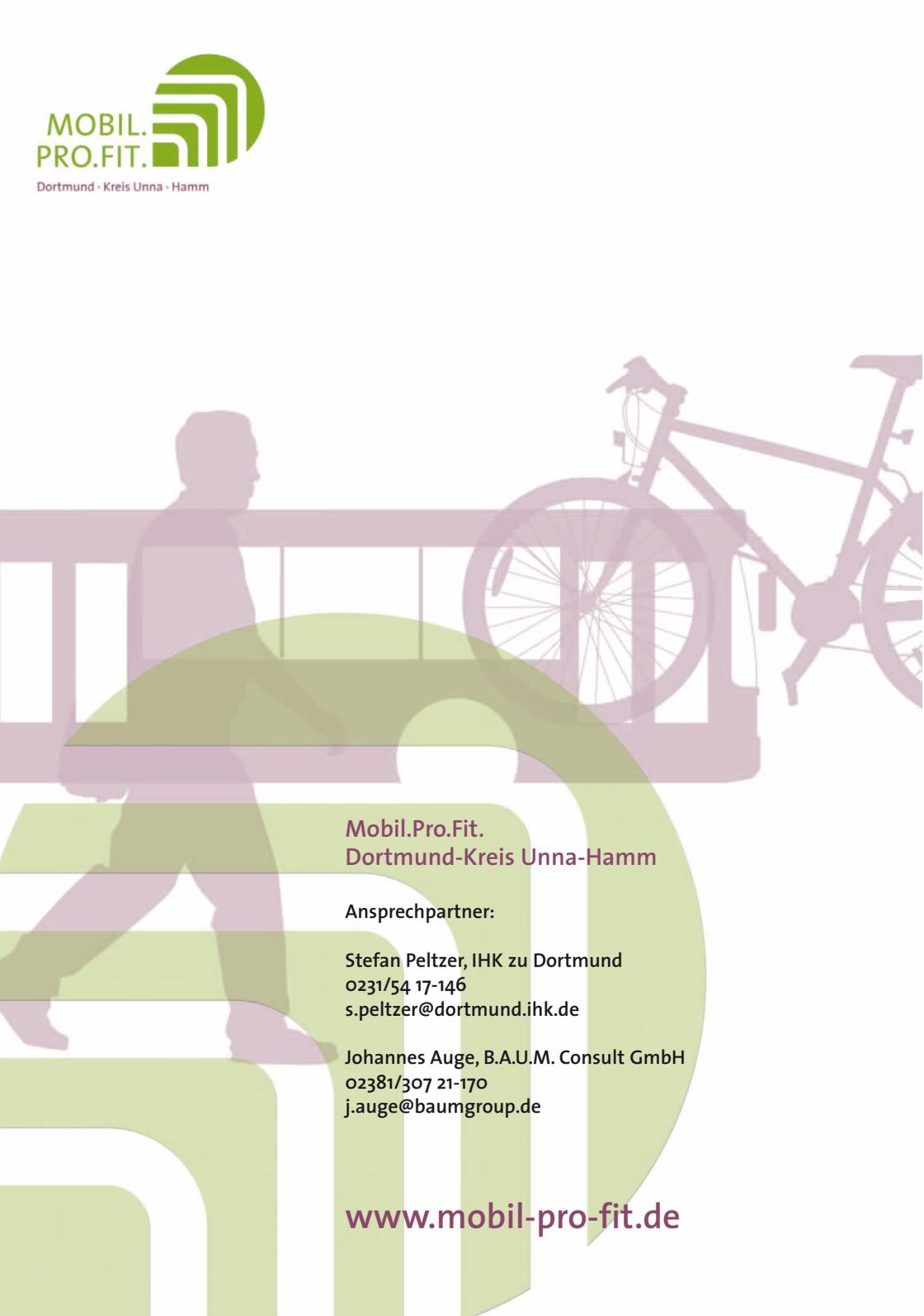
bonitasprint gmbh  
März 2013, Auflage 2.000  
Gedruckt auf Recyclingpapier

### Texte:

Die sechs Betriebe und die Partner.

### Bilder:

Titelblatt, S. 3 & 4: IHK zu Dortmund; S. 2 & 5:  
B.A.U.M.; S. 6: AWO; S. 7: Dortmund Airport;  
S. 8: Hesse; S. 9: KiK; S. 10: MOVE; S. 11: Thor-  
sten Hübner, Stadt Hamm



**Mobil.Pro.Fit.  
Dortmund-Kreis Unna-Hamm**

**Ansprechpartner:**

Stefan Peltzer, IHK zu Dortmund  
0231/54 17-146  
s.peltzer@dortmund.ihk.de

Johannes Auge, B.A.U.M. Consult GmbH  
02381/307 21-170  
j.auge@baumgroup.de

**[www.mobil-pro-fit.de](http://www.mobil-pro-fit.de)**